RhTB
RHEINHESSISCHER TURNERBUND

Verband, Region, Turngau, Verein

– gemeinsam Bindung schaffen –

Regionale Festlegungen und Entwicklung des RhTB

Beschlossen durch das RhTB-Präsidium am 07.09.2020.

Präambel

Der RhTB ist der Zusammenschluss der Vereine, die Turnen und turnerische Angebote in Rheinhessen anbieten. Der Verband lebt somit von einem intensiven Einsatz der Vereine vor Ort. Diesen Einsatz gilt es zu fördern, zu unterstützen und auszubauen.

Traditionell getragen wird diese Arbeit in den RhTB-Regionen vor Ort, durch die vier Turngaue:

Regionen Mainz und Bingen:	- Turngau Mainz	- Turngau Bingen
Regionen Alzey und Worms:	- Volker-Turngau Alzey	- Nibelungen-Turngau Worms

Seit Neugründung des RhTB im Jahr 1949 sind die Turngaue Identität stiftende Teile des RhTB und bilden somit auch historisch die Basis für die Arbeit in den Regionen des RhTB.
Die Regionalisierung des RhTB baut auf den Strukturen der Turngaue auf. Die Begrifflichkeit Turngau und die damit verbundenen Werte sind hierbei besonders hervorzuheben, zu schützen und im Sinne der Turnbewegung in Rheinhessen zu bewahren.

Grundsätze und Ziele der Regionalisierung im RhTB

Zielstellung der Regionalisierung im RhTB ist es, die Bindung zwischen Vereinen und Verband aufzubauen, zu festigen bzw. zu stärken.
Die Regionalisierung zielt auf eine Förderung der RhTB-Mitgliedsvereine auf unterschiedlichen Ebenen ab. Dabei sollen die Vereine unterstützt werden, ihre Strukturen zukunftsfähig aufzubauen. Zudem sollen alle Mitgliedsvereine, unabhängig von Größe und Struktur besser an den Verband angebunden werden.
Erreicht werden soll dies durch die Schaffung professioneller Beratungs- und Servicestrukturen, sodass der RhTB bedarfsgerecht als Dienstleiter der Vereine, insbesondere in fachlichen Themen, nachhaltig tätig werden kann. Die historischen Strukturen der Turngaue sollen hierbei nutzbringend erhalten werden bzw. müssen zum Teil professionell neu strukturiert werden.

Maßnahmen durch den RhTB

Die Verabschiedung der RhTB-Strukturreform und der damit verbundenen Satzungsänderungen im Oktober 2019 sind die Grundlage für die regionale Arbeit. Die Verwaltung der Regionen unter dem Dach des RhTB ist ein essenzieller Schritt in der Weiterentwicklung des RhTB. Neben der Verwaltung sind jedoch die individuellen und regionalen Besonderheiten sowie die historische und traditionelle Verankerung in den jeweiligen Turngauen wesentlich. Diese Verankerung ist stets zu bedenken und zu berücksichtigen.
Der Aufbau für die Verwaltung der Strukturen in den Regionen hat bereits 2019 begonnen und wird stetig fortgesetzt. Hierfür ist insbesondere der Einsatz von digitalen Plattformen und Medien angedacht. Die Maßnahmen des RhTB werden in die Bereiche Kommunikation, Projekte/Veranstaltungen und Services gegliedert.

Kommunikation

Die Kommunikation mit den RhTB-Vereinen, ihren Vorständen und Mitgliedern ist Bestandteil der Strategie, dem eine besondere Bedeutung zukommt. Durch diese Kommunikation kann der RhTB die Bedürfnisse seiner Vereine „abholen" und diese bearbeiten. Für die Kommunikation wichtige Bestandteile sind:

- die Regionalvertreter*innen
- das Präsidium
- die Regionalkoordinator*innen
- die Geschäftsstelle

Die Kommunikation mit den Vereinen findet fortlaufend sowie punktuell bzw. projektbezogen statt. Fortlaufende Betreuung erfolgt durch die Regionalvertreter*innen und die Regionalkoordinator*innen. Punktuelle Kommunikation erfolgt durch das Präsidium und die Geschäftsstelle. Grundsätzlich erfolgt die Kommunikation immer im Zusammenspiel von Haupt- und Ehrenamt.

Die Regionalvertreter*innen

Die Regionalvertreter*innen sind die gewählten Vertreter*innen der Vereine in den Regionen, die deren Interessen in den RhTB-Verbandsgremien (Präsidium, Verbandsrat und Hauptausschuss) vertreten. Gewählt werden sie in regionalen Versammlungen der Vereine. Ihre Aufgabe ist insbesondere die Kommunikation mit den Vereinen auf ehrenamtlicher Ebene und die Weitergabe der Wünsche, Bedürfnisse und Anfragen an die fachlichen und überfachlichen Mitarbeiter*innen und Gremien.

Das Präsidium

Das Präsidium des RhTB ist als überfachlich organisiertes Entscheidungsgremium die Instanz, die grundlegende Entscheidungen im Sinne der Vereine trifft. Zudem ist es für die Vertretung der Vereine gegenüber Anschlussorganisationen zuständig.

Die Regionalkoordinator*innen

Die Regionalkoordinator*innen sind die hauptberuflichen Mitarbeiter*innen des RhTB, die die Kommunikation und Projekte in den Regionen für die Vereine und die RhTB-Regionalvertreter*innen koordinieren. Sie sind für die Betreuung der Kommunikationsformate (turnTREFF, ERFA-Gruppe etc.) zuständig. Zudem sind sie für systemische und fachspezifische Beratungen verantwortlich. Durch eine*n Regionalkoordinator*in werden jeweils zwei Regionen zusammen betreut (Mainz/Bingen und Alzey/Worms).

Die Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle des RhTB, insbesondere die Geschäftsführung und der Vereinsservice, sind für die hauptberufliche Koordination der Regionen und der RhTB-Services verantwortlich. Sie stehen im engen Austausch mit den zuvor genannten Beteiligten.

Grundsätzlich sind eine starke Vernetzung und eine hohe Kommunikationsintensität unter den beteiligten Gruppen notwendig um die Strukturen effektiv zu gestallten. Hierfür sind alle o.g. Beteiligten gleichermaßen verantwortlich.

Formate für die Kommunikation mit den Vereinen sind, neben der fortwährenden Kommunikation bzw. Services durch die Geschäftsstelle:

- Regionalversammlungen
- Erfahrungsaustausch-(ERFA-)Gruppe
- turnTREFF

Services

Die Vereinsservices sind Dienstleistungen, die Vereine durch ihre Mitgliedschaft im RhTB kostenfrei bzw. vergünstigt nutzen können. Neben den fachlichen Angeboten und Services aus den Bereichen Aus-, Fort- und Weiterbildung sowie Wettkampf- und Leistungssport gehören hierzu Beratungen zu fachlichen und überfachlichen Themen, Verleih von Geräten (z.B. AirTrack), Vermietung von Räumlichkeiten des RhTB im Turnerheim etc.

Die Services sind Dienstleistungen des Verbandes, die dazu dienen, das Angebotsportfolio der Vereine zu erweitern, ihnen in der Weiterentwicklung zu helfen und deren vereinseigenen Ressourcen zu schonen.

Die Services werden über die RhTB-Geschäftsstelle angeboten bzw. verwaltet.

Projekte und Veranstaltungen

Projekte und Veranstaltungen dienen dem Zweck, die Angebote und Leistungen des Verbandes auch in den Regionen spür- und erlebbar zu machen. Beispiele hierfür sind lokale Turnfeste, regionale Fortbildungsangebote und Austauschformate.
Projekte und Veranstaltungen werden so konzipiert, dass sie verteilt auf das Verbandsgebiet angeboten werden und die regionalen Gegebenheiten berücksichtigen.
Veranstaltungen dienen hierbei auch dazu, die Vereine vor Ort miteinander zu vernetzen und an den wirtschaftlichen Möglichkeiten des Verbandes partizipieren zu lassen.
Projekte bzw. deren regionale Entwicklung sind insbesondere in Zusammenarbeit mit lokalen Partnern und Kommunen anzustreben, um eine nachhaltige Wirkung für Vereine und Verband zu erreichen.

Alle regionalen Festlegungen und Entwicklungen unterliegen einer ständigen Entwicklung und Fortschreibung. Das Präsidium ist im Zusammenspiel mit allen Beteiligten und Betroffenen mit der stetigen Überprüfung und Weiterentwicklung des Konzeptes beauftragt.